

I n h a l t

	Seite
I. <u>Fragestellung und Untersuchungsregion</u>	3
1. Monographie und großräumliche Analyse - Grenzen und Möglichkeiten zweier Methoden	4
2. "Objektiver" und "subjektiver" Eingliederungs- begriff	5
3. Die Voraussetzungen des Untersuchungsge- bietes für Eingliederungserfolge	8
4. Die Entwicklung im Kreise Buchen nach dem Kriege an Hand des Eingliederungs- index	15
5. Die Standortwahl bei der Industriean- siedlung und die Bevölkerungsmobilität	22
6. Ansatz zur Auffindung der Untersuchungs- gemeinden; die Erhebungsmethode in ihren Grundzügen	25
II. <u>Die Passivgemeinden</u>	28
1. Auswahlverfahren	28
a) Die extremsten Passivgemeinden	28
b) Bildung einer Kontrollgruppe zur Aktivgemeinde	31
c) Auswahl der für die Kontrollgruppe repräsentativen Untersuchungsge- meinden	34
2. Beschreibung der Passiv-Untersuchungs- gemeinden	38
a) Situation	38
b) Atmosphäre	42
III. <u>Die Aktivauswahlgemeinde: Seckach</u>	45
1. Auswahlverfahren; Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung	45
2. Situation und äußeres Bild	48
3. Dezentralisierte Industrieansiedlung - Leitbild und Wirklichkeit: die Größen- relationen	51
4. Arbeiterdorf - Leitbild und Wirklich- keit: Anlage und kulturelle Institu- tionen in ihren Wechselbeziehungen mit der Entfaltung des Gemeinschaftslebens	56

	Seite
IV. <u>Bericht über die empirische Repräsentativ- untersuchung</u>	62
1. Die Stichprobe und ihre mathematischen Daten	62
2. Die Befragten und die Gesamtheit - Vergleich	65
3. Verweigerer und statistische Fehler	68
4. Die soziale Zusammensetzung der Gruppe der "endgültigen Verweigerer"	73
5. Der Fragebogen und die Reaktionen der Befragten	74
V. <u>Der Hauptwunsch: Sicherheit - die Grundein- stellung: positive Resignation</u>	78
1. Stereotype Ausdrücke der Grundein- stellung	78
2. Der Bezug auf Vergangenheit und Zukunfts- hoffnungen	81
3. Positive Resignation - ein spezifisches Vertriebenen-Phänomen?	85
4. Exkurs: Ausdruck in der Schönen Literatur und anderen Kulturprodukten	89
5. Wertung - Kriterium: Die Bewältigung der Gegenwartsaufgaben	93
6. Positive Resignation und berufliche Differenzierung	95
VI. <u>Berufliche Differenzierung</u>	97
1. Alte und neue Heimat	97
a) Kontinuierliche Einwirkungen auf die Sozialstruktur	97
b) Die Herkunftsgebiete - Verstreuung und Mischung	99
2. Sozialstruktur der alten Heimat und Situation der Aufnahmegemeinden	105
a) Die Sozialstruktur der alten Heimat	105
b) Die Einwohnerschaft eines Industrie- dorfes - Bildung einer Skala	106
c) Expropriiertes Kleinbauerntum in den Passivgemeinden	114
3. Einzelergebnisse der wirtschaftlichen Eingliederung	122

	Seite
a) Einleitung	122
b) Die Berufe in der Aktivgemeinde	123
c) Die Existenzsicherung in den Passivgemeinden	130
d) Die Wohnungslage	135
4. Zusammenfassung	139
VII. <u>Einstellung zur Atmosphäre - Ist der jetzige Wohnort "neue Heimat"?</u>	141
1. Einleitung	141
2. Der frühere Bekanntenkreis in der Ver- streuung	141
3. Die primärgruppenhaften zwischenmensch- lichen Beziehungen zwischen Neu- und Alt- bürgern in der Aktivgemeinde	143
4. Die primärgruppenhaften zwischenmensch- lichen Beziehungen zwischen Neu- und Alt- bürgern in den Passivgemeinden	145
5. Allgemeine Wertschätzung durch die Altbürger	151
6. Virtuelle Beziehungen	155
7. Einstellung zu Landschaft, Klima und Mundart der neuen Heimat	157
8. Einstellung zur alten Heimat	160
9. Landsmannschaftliche Organisationen; virtuelle Beziehungen zur alten Heimat	167
VIII. <u>Berufliche Differenzierung und positive Resignation</u>	170
1. Thema dieses Kapitels	170
2. Definition der Eingliederungssituation in der Aktivgemeinde	172
a) Fragen	172
b) Idealtypen	174
c) Punktskala	175
3. Definition der Situation und berufliche Differenzierung in der Aktivgemeinde	180
a) Zahlenlogische Korrelation der Skalen - Eingliederungsgruppen	180
b) Hypothesen zum Charakter der einzel- nen Eingliederungsgruppen	187
c) Verifizierung der Hypothesen	191

	Seite
4. Definition der Situation und berufliche Differenzierung in den Passivgemeinden	197
5. Zusammenfassung	203
6. Die Einstellung zur eigenen Leistungsfähigkeit	206
IX. <u>Zusammenfassung und Ausblick</u>	210

Anhang

- I. Tabellen
- II. Abbildungen
- III. Interviewregister
- IV. Fragebogen
- V. Literaturverzeichnis